

Hartes Training im Winter schlägt an

Starker Auftritt der WRV-Talente.

VON GARSTEN ROLOFF

MAGDEBURG/WEISSENFELS/MZ -

In Magdeburg fand das erste Kräfteressen der stärksten Talente im Rahmen der vierten Auflage der Landesmeisterschaft auf dem Ruder-Ergometer (ab Altersklasse 14) und eines Athletik-Mehrkampfs für die jüngeren Jahrgänge statt. Die Athleten des Weißenfelder Rudervereins haben sich nicht nur glänzend aus der Affäre gezogen, sondern gezeigt, dass sie im Winter hart und fleißig trainiert haben. „Der Einstieg in die neue Saison ist uns geglückt. Wir hatten bei der Landesmeisterschaft sechs Sportler am Start. Alle sechs sind eine neue Bestzeit gefahren“, freute sich Trainerin Dagmar Ritter über die Resultate ihrer Schützlinge.

Mark Kohlbach holt Titel

Mark Kohlbach benötigte für die 1 000 Meter 3:19,03 Minuten. An dieser Zeit bissen sich auch seine schärfsten Konkurrenten die Zähne aus. Der Landesmeistertitel war der verdiente Lohn.

Marie Kohlbach, die weder verwandt noch verschwägert mit dem Landesmeister ist, fuhr als Dritte in 3:47,8 Minuten ebenfalls auf das Treppchen.

Bei den Leichtgewichten belegte Romy Haubenschild (4:16,1) einen hervorragenden zweiten Platz. Karl Kittler als Fünfter, Muriel Steps als Achte und Maximilian Pfautsch als Neunter landeten ebenfalls unter den ersten Zehn.

Bei den Junioren wurde Paul Täubert (Leichtgewicht) Zweiter. Die seit September für Halle startende Lisa Siewert war auf dem Ergometer nicht zu schlagen. Niclas Raier wurde starker Fünfter.

Zweimal Gold im Mehrkampf

Auch beim Athletik-Sechskampf (Rumpfbeugen, Dreier-Hopp, Geschicklichkeit, Klimmzüge im Schrägliegehang, Hockwende und Lauf) der Altersklassen 10 bis 13 erreichten die Weißenfelder Ruderer hervorragende Resultate im 180-köpfigen Teilnehmerfeld.

Johanna Gabler und Nino Faust gewannen in der Altersklasse 12 die Goldmedaille. Ronja Zirkenbach (AK 11) belegte den zweiten und Maximilian Helber (AK 13) den dritten Platz.

Nick Schmidt (AK 12) schrammte als Vierter nur knapp am Podium vorbei.

Nina Ohl (AK 11), Alina Fleischer (AK 12) und Julie Staritz (AK 13) wurden jeweils Fünfte.

„Das harte Training hat sich ausgezahlt. Die Resultate stimmen mich optimistisch für die Freiluftsaison“, war Ritter mit dem Abschneiden ihrer Schützlinge mehr als zufrieden.